

Haushaltsrede Ingo Kotzian 16.12.2021 – es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, verehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger

schon zum 2. Mal innerhalb eines Jahres stehen wir nun hier, an ungewohnter Stelle, und werden gleich den Haushalt 22 auf den Weg bringen. Warum sind wir erneut im AEF und nicht wie eigentlich gewohnt im Ratssaal. Weil uns immer noch dieses Virus in seinen Fängen hält. Daher geht ein ganz besonderer Wunsch der baldigen Genesung an unseren Kollegen Dirk Salewski, der sehr schwer mit Covid zu kämpfen hatte und immer noch hat, und dass, obgleich er geimpft ist. Ich will mir gar nicht vorstellen, wie es ihm ergangen wäre, wäre er nicht geimpft. Wir hoffen dich bald wieder sehen zu können. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch mein völliges Unverständnis zu Ausdruck bringen, dass es immer noch Menschen gibt, die sich nicht impfen lassen wollen. Bevor die Gesellschaft quasi nicht vollständig geimpft und geboostert ist, wird Welle auf Welle auf uns zukommen und das Leben nicht mehr so sein wie vor der Pandemie. Eine Impfpflicht ist daher überfällig und wird hoffentlich bald gesetzlich verankert, da zähle ich auf die neue Bundesregierung und bin gespannt, ob diese, die notwendige Verantwortung übernehmen wird.

Liebe Ratsmitglieder

Ich gehe ja öfter auch mal konstruktiv kritisch mit unserer Bürgermeisterin ins Gericht, was ich auch heute noch tun muss, aber für die Unterstützung der Impfkampagne des Rhein-Kreis Neuss möchte ich ihr herzlich danken.

Haushalt

In 2 langen Sitzungen des WiFiDi haben die Fraktionen den Haushaltsentwurf 2022 beraten. Zwischenzeitliche Freudengefühle, ausgelöst durch die Wirtschaftsförderung, ob potentieller Mehreinnahmen der Gewerbesteuer, entpuppten sich schnell als Luftnummer, so dass die kleinteilige und mühsame Arbeit zum Haushalt weiter ging. Das Ergebnis ist bekannt und erfreulich, da wir das von uns selbst gesetzte Konsolidierungsziel von 1,5 Mio. für 2022 erreicht und sogar leicht übertroffen haben. Soweit so gut.

Möglich war dies allerdings nur durch eine Erhöhung der Grundsteuer B. Gerne hätten wir auf diesen Schritt verzichtet, sahen aber keine andere Möglichkeit, als die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung mitzutragen. Eine weitere Erhöhung der Grundsteuer, wird es mit dieser CDU Fraktion nicht geben. Besonders wichtig war es hier der CDU, dass in den Bereichen Schule, Bildung, Jugend und Sport der Rotstift nicht angesetzt wurde.

Die Lage ist dennoch Ernst, dass ist, trotz der Haushaltsberatungen, anscheinend noch nicht allen Parteien bewusst, denn anders sind die Anträge auf völligen Wegfall der Elternbeiträge für KITA und OGS von der SPD Fraktion und der Gruppe Karis/Pauen, die wechseln so oft den Namen, der aktuelle ist mir gerade nicht bekannt, nicht zu deuten. Warum handeln sie nicht verantwortungsvoll, sondern stellen populistische Anträge zu Abstimmung?

Was die Beratungen aber auch mehr als deutlich gezeigt haben, ist, dass der Weg bis zum Konsolidierungsziel von jährlich 6 Mio. Euro mehr als steinig werden wird.

Sollte es nicht bald signifikante Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer geben, wird es gravierende Einschnitte in allen freiwilligen Bereichen der Stadt geben müssen.

Sollte das notwendig werden, erwartet die CDU von Politik und Verwaltung allen voran von der Bürgermeisterin, dass man nicht beim ersten Anzeichen von

Gegenwind die Flinte ins Korn schmeißt und z. B. auf Facebook einen Rückzieher macht, wie zuletzt leider geschehen.

Um diese Szenario zu vermeiden, ist die Wirtschaftsförderung, allen voran Sie Frau Bürgermeisterin, gefragt. Die Messlatte haben Sie selber mit perspektivischen Mehreinnahmen von gut 9 Mio. Euro gesetzt. Jedoch können wir gut ein Jahr nachdem Sie das zu Chefsache erklärt haben, noch keinerlei signifikante Erfolge erkennen. Da helfen auch keine Videos auf Facebook, gestern erst eingestellt, wo Sie sich mit Erfolgen ihrer Vorgänger rühmen und den Menschen suggerieren, dass das ihr Verdienst sei. Die Grundstücksverkäufe an Fliesen Hüning, DGN, H+R, das Rechenzentrum, usw., die Sie in Ihrem Video anpreisen, sind alle, ohne Ausnahme, vor Ihrer Amtszeit abgeschlossen worden. Da muss mehr kommen, Frau Bürgermeisterin, deutlich mehr!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich verschone sie jetzt mit einer Aufzählung der von uns beantragten Punkte möchte hier lediglich auf das Projekt Bildungsoffensive aufmerksam machen. Auch wenn die Höhe etwas kleiner ausgefallen ist, als in den Vorjahren, ist es uns wichtig, dass die Kaarster Schulen möglichst optimal ausgestattet sind. Für die CDU hat das Thema Bildung, und hier schließe ich KITA und OGS ausdrücklich mit ein, immer einen sehr hohen Stellenwert gehabt, und dass wird auch so bleiben. Investitionen in die Bildung unserer Kinder, sind Investitionen in die Zukunft.

Im Vorjahr habe ich an dieser Stelle die einzelnen Themenbereiche der politischen Beratungen beleuchtet, auch darauf möchte ich heute in Anbetracht der Umstände verzichten.

Personal

Ein Punkt muss aber noch angesprochen werden, denn dieser bereitet uns als CDU große Kopfschmerzen.

Die Personalsituation im Rathaus ist aus Sicht der CDU angespannt. Wichtige Führungspositionen sind erneut nicht besetzt! Die Fluktuation der Mitarbeiter ist, im ersten Jahr Ihrer Amtszeit, liebe Frau Bürgermeisterin, deutlich höher als jemals zuvor. Dass lässt vermuten, dass die Stimmung nicht so ist, wie sie sein sollte. Hier greift auch nicht die Aussage, dass man mit den umliegenden Großstädten und den in D' dorf beheimateten Ministerien eine zu große Konkurrenz hat. Die Städte und die Ministerien waren schon immer da und bezahlen seit je her besser. Also ein Alter Hut.

Es muss daher andere Gründe haben, warum alleine bis November diesen Jahres doppelt so viele Stellenbesetzungsverfahren durchgeführt werden mussten, als jemals zuvor. Über 80 im Summe, was rund einem fünften der Belegschaft entspricht. Gerade in dieser Zeit, in der eine Pandemie die Welt auf den Kopf stellt und die Menschen verunsichert, in der wir erhebliche Konsolidierungsanstrengungen leisten müssen, in der wir jeden klugen Kopf im Rathaus halten und gleichzeitig mindestens jedes zweite städtische Gebäude sanieren müssen, den Klimawandel zu meistern und unser Leben den neuen Realitäten anzupassen, Stichwort Mobilität, ist Führung und Verantwortungsbewusstsein gefragt. Wir als CDU sind bereit dazu, alle diese Dinge mitzugestalten und mitzuverantworten.

Die Menschen, die für die Stadt Kaarst arbeiten sind das wichtigste Kapital was wir haben. Diese müssen motiviert, unterstützt und geführt werden. Auch wenn Sie Frau Bürgermeisterin den Personalbereich erst kürzlich abgegeben haben, ein ,wie schon gesagt, an sich bemerkenswerter Vorgang, sehen wir Sie Frau Baum hier gefordert.

Sie sind die erste Bürgerin dieser Stadt, Sie sind für das Wohl und Weh der Stadt verantwortlich, es ist Ihre Aufgabe, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zu führen. Es ist Ihre Aufgabe für ein positives Arbeitsklima zu sorgen, die einzelnen Fachbereiche zu koordinieren und eine Vision für Kaarst zu haben. Das ist die vornehmste Aufgabe einer Behördenleiterin und ja, es ist harte Arbeit.

Eben habe ich Ihren Einsatz beim Impfen gelobt, aber solche Aktionen sind eben nicht die ureigenste Aufgabe einer Stadt und sollten nur dann medienwirksam betreut werden, wenn der Rest läuft.

Ich darf Sie fragen Frau Bürgermeisterin, läuft alles? Wir sind uns da nicht so sicher.

Was passiert mit den Infrastrukturprojekten im Bereich der Bildung? Wer kümmert

sich darum, dass die Stakerseite und die OGS der KGS gebaut werden? Wer

kümmert sich um die zum Teil maroden Straßen und die in der Erde befindlichen

Kabel? Wer sorgt dafür, dass die dringend benötigten Kitaplätze entstehen, was

ist mit dem Rechtsanspruch für OGS 2024? Haben Sie Antworten auf diese Fragen?

Wir warten gespannt auf Ihre Antworten.

Natürlich können und sollen Sie keine Schule selber bauen, aber es ist Ihre Aufgabe

dafür zu sorgen, dass die vom Rat beschlossenen Projekte zügig umgesetzt werden.

Projekte, die Sie zum Teil noch als Ratsmitglied selber mit beschlossen haben.

Wir haben Sorge, dass da nichts passiert und bitten Sie daher, nehmen Sie sich dieser

Projekte mit dem gleichen Elan an, wie Sie es mit Social Media tun. Sollte Ihre Zeit

dafür nicht ausreichen, was wir gut verstehen könnten, fahren Sie Ihre mediale

Präsenz zum Wohle unser Stadt bitte herunter. Kaarst braucht ihre Führung.

Ich danke dem Vorstand und besonders Herrn Meuser und dem gesamtem Team der

Kämmerei für die tolle Arbeit zu den Haushaltsberatungen.

Die CDU wird den Haushalt 2022 mittragen. Damit erhalten wir uns den nötigen

Handlungsspielraum für Politik und Verwaltung in der Hoffnung, dass der

eingeschlagene Weg von allen weiter mitgegangen wird. Das Erreichen des von uns

gesetzten Konsolidierungsziels hat für die CDU oberste Priorität. Wir werden unsere

Politik auch in Zukunft auf soliden Finanzen aufbauen. Ich danke Ihnen.